

# Einladung zu kritischer Suchbewegung

am Montag, den 22. November 2010, um 20,00 Uhr,  
im Gästehaus der Universität Bremen, Teerhof

## Das Auto ein mobilitätskulturelles Missverständnis

Vortrag und Diskussion mit  
**Dr. Johann-Günther König**  
Bremer Schriftsteller und Publizist

Verehrte und liebe Empfänger unserer Einladungen!

So sehr unsere Lebensbedingungen durch die allgemeine Automobilmachung mitgeprägt und gefährdet sind, so wenig scheint das Vehikel heute wirklich in Frage gestellt zu sein. Dementsprechend konnte die Auto-Lobby in der jüngsten Wirtschaftskrise die „Rettung der Autoindustrie“ so hemmungslos durchsetzen, dass diese sich heute - nach eigenem Bekunden – „vor Aufträgen kaum retten kann“. Dabei wurde bereits im letzten Jahrhundert grundlegende Kritik an der Automatisierung der Gesellschaft geübt. Schon damals wurde deutlich, dass es neben den schwindenden Ölreserven und zunehmenden Abgasen noch andere Gründe gibt, die der weiteren Vorfahrt des Automobils im Wege stehen.

Mit Johann-Günther König konnten wir einen in Bremen wohlbekannten Autor als Referenten gewinnen, der in zwei neuen Büchern *Die Autokrise* (zu Klampen, Springe 2009) und *Die Geschichte des Automobils* (Reclam, Stuttgart 2010) untersucht und dargestellt hat. Zu seinem Vortrag am 22. November schreibt er:

„Das automaschinelle System unserer Gegenwart verzahnt politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bedingungen eng miteinander und erzwingt permanent eine dynamische, als innovativ verstandene Weiterentwicklung. Allerdings trägt unser eingespieltes motorisiertes Mobilitätsmuster weder die ökologischen und volkswirtschaftlichen Kosten, noch verhindert es unnötigen Ressourcen- und Energieverbrauch. Zudem produziert es völlig überzogenen Landschaftsverbrauch und so groteske wie verschwenderische Staus. Es ist höchste Zeit für eine neue - postfordistische und postfossile - Mobilitätskultur. Also: Reden wir darüber.“

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Johann-Günther König und unseren Gästen am 22. November und grüßen freundlich.

*Johannes Beck, Gert Sautermeister und Gerhard Vinnai*

### **Fragen und Themen bisheriger Suchbewegungen waren:**

Begünstigt die christliche Religion die Gewalt? / Der Roman als politischer Zeitzeuge. Uwe Timm: Rot / Was haben die Kinder auf der Straße verloren? Oder, die Stadt als Bildungsraum! / Fußballkult als Lebensersatz? / Zur Psychodynamik alter und neuer Medien. / Mein 68 / Symposium: Die Macht des Wünschens und die Ohnmacht der Vernunft / Euer 68 / Die Finanzkrise - Anfang vom Ende des Kapitalismus? / Symposium: Tabus der Schule. / Die Faszination des Horrors. / Wie aktuell ist der Marxismus als Kapitalismuskritik? / Mit dem Computer zwischen Ästhetik und Politik / Historische Vorläufer der drohenden Klimakatastrophe / Sexuelle Grenzüberschreitungen in Erziehungseinrichtungen / Sehnsucht nach Veränderung (mit der Blauen Karawane Bremen) / Symposium: Veränderung unserer Lebenswelt durch Computer.

### **\* Gemeinsam zuständig für die kritischen Suchbewegungen sind die Professoren**

J. Beck ([jobeck@uni-bremen-de](mailto:jobeck@uni-bremen-de)), G. Sautermeister ([gsauterm@uni-bremen.de](mailto:gsauterm@uni-bremen.de)), G. Vinnai ([vinnai@uni-bremen.de](mailto:vinnai@uni-bremen.de))

Wer in den E-Mail-Verteiler „Suchbewegungen“ neu aufgenommen werden will, möge dies bitte Gert Sautermeister <[gsauterm@uni-bremen.de](mailto:gsauterm@uni-bremen.de)> mitteilen.